

Protokoll

der Wahl- und konstituierenden Sitzung des Bezirkselfternausschusses Steglitz-Zehlendorf

Datum:	24.10.2011	Beginn:	19:40 Uhr
Ort:	Bürgersaal, RH Zehlendorf	Ende:	22:10 Uhr
Tagesordnung:	entsprechend Einladung	Protokoll:	Birgitt Unteutsch

TOP 1) Begrüßung und Konstituierung

Martin Draheim eröffnet und leitet die zweite BEA-Sitzung im Schuljahr 2011/2012. Die für den Schulträger zuständige Bezirksstadträtin, Frau Anke Otto, lässt sich entschuldigen. Martin Draheim weist auf die anstehenden Wahlen hin und umreißt kurz das Wesen und Wirken des BEA und des BSB. Die amtierenden Vorstandsmitglieder Daniela von Treuenfels, Martin Draheim, Lieselotte Stockhausen-Döring, Bettina Rellermeier, Petra Samani und Stefan Kohls stellen sich kurz vor. Daniela von Treuenfels teilt mit, dass sie für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung steht und wird verabschiedet.

TOP 2) Verpflichtung zur Verschwiegenheit

Die Sitzungen des BEA-Schule sind zwar öffentlich, gleichwohl sind Namen, Personalien, Lebens- und sonstige Umstände, die behandelt werden, vertraulich zu halten.

TOP 3a) Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Auf Anregung aus dem Plenum wird die Nummerierung der Tagesordnungspunkte geändert in nun **3a)** und **3b)**. Zusätzlich wird die Tagesordnung um den Punkt Anträge (TOP 5) erweitert. Alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 3b)

Festlegung der Protokollführung sowie Kenntnisnahme von Protokollen

Die Protokolle der BEA-Sitzungen werden weiterhin von Guntram Gutzeit (Schadow-Gymnasium) geführt. Dieses Protokoll wird von Birgitt Unteutsch (GS am Rohrgarten) geführt. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 26.09.2011 wird mit der Änderung angenommen, dass bei TOP 4 (Baumaßnahmen) bei der Willi-Graf-Oberschule die Fenstersanierung erst begonnen hat.

TOP 4) Wahlen

Der bisherige Vorstand stellt sich nochmals kurz vor: Daniela von Treuenfels (Vors.), Lieselotte Stockhausen-Döring, Petra Samani, Bettina Rellermeier, Stefan Kohls, Martin Draheim. Frau von Treuenfels verabschiedet sich nach langjähriger Mitgliedschaft und wird vom Gremium mit großem Dank verabschiedet.

TOP 4.01) Bestimmung der Wahlleiterin/des Wahlleiters

Ruby Mattig-Krone wird einvernehmlich zur Wahlleiterin bestimmt.

TOP 4.02) Feststellung der Wahlberechtigten

Anhand der Anwesenheitslisten sind die Wahlberechtigten bekannt und werden ausgezählt. Wahlberechtigt und wählbar sind die „ordentlichen“ BEA-Mitglieder der Schulen, sie haben eine Stimme, auch dann, wenn sie in Personalunion mehrere Schulen vertreten sollten.

TOP 4.03) Wahl der/des Vorsitzenden

Nach kurzer Aussprache wird die offene Wahl beantragt und **Lieselotte Stockhausen-Döring** einstimmig, ohne Gegenstimme(n) und bei zwei Enthaltungen zur BEA-Vorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 4.04) Wahl der Stellvertreter/innen

Es kandidieren als Stellvertreter **Petra Samani, Bettina Rellermeier, Claudia Specht, Oliver Adam und Martin Draheim**. Nach kurzer Aussprache werden die **5** Genannten als Stellvertreter einstimmig, ohne Gegenstimme(n) bei 3 Enthaltungen en bloc gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

4.05: Nachwahl von 2 Mitgliedern in den Bezirksschulbeirat (BSB)

Es stellen sich zur Wahl: **Birgitt Unteutsch, Astrid Claasen, Georgette Sawan**. Die Kandidaten werden in geheimer Wahl gewählt. Jedes stimmberechtigte Mitglied wird aufgefordert, bis zu zwei Kandidatinnen zu wählen. Es werden **Birgitt Unteutsch und Astrid Claasen** als ordentliche Vertreter für den Bezirksschulbereich nachgewählt.

4.06: Wahl der Stellvertreter/innen zu 4.05

Zur Wahl stellen sich: **Georgette Sawan und Oliver Adam**. Die Vorgenannten werden en bloc einstimmig, ohne Gegenstimme(n) und bei zwei Enthaltung(en) gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 5) Anträge: Georgette Sawan (JFK-Schule) stellt advokatorisch den Antrag der **Bürgerinitiative „Ampel Dahlemer Weg/Jänickestr.“** Herr Dr. Wolfram Eberstein erläutert den Antrag und beantwortet Fragen hierzu. Auf Vorschlag von Frau Stockhausen-Döring soll der Antrag um den Punkt „Sofortmaßnahmen sind zu ergreifen“ ergänzt werden. Der Antrag wird bei einer Enthaltung **einstimmig** angenommen.

TOP 6) Berichte aus den Schulen: Die EV der **Schweizerhof-GS** berichtet, dass von zwei Turnhallen eine gesperrt wurde und dass nun in eben dieser kleinen Turnhalle immer zwei Klassen gleichzeitig Sportunterricht hätten, wobei ungünstige Kombinationen von z.B. 1. und 6. Klasse dabei sind.

Der EV der **Markus-Grundschule** berichtet, dass die Eine von zwei Turnhallen wegen Schimmelbefalls nicht mehr nutzbar sei, aus seiner Sicht eine Schimmelbeseitigung aber nicht mehr sinnvoll ist, weil die Halle eigentlich nur noch abgerissen werden könne.

Aus der **Sachsenwald GS** hören wir, dass bei Schneefall die Turnhalle aus statischen Gründen gesperrt wird.

Die EV der **Mühlenau GS** berichtet, dass mitten im Schuljahr zwei Lehrerinnen abgezogen werden, obwohl demnächst eine dritte Kollegin in den Mutterschutz geht.

Der EV der **Alt-Lankwitzer GS** berichtet von einer teuren Studie „Basis“ zum Thema Inklusion von Herrn Prof. Dr. Bernd Ahrbeck. Leider stünden die Ergebnisse dieser Studie den Schulen nicht zu Auswertungszwecken zur Verfügung. Außerdem beklagt er Erziehermangel im Hort.

Die EV der **Mühlenau GS** verweist noch einmal auf das Volksbegehren Grundschule und bittet alle bis zum **10. November 2011** daran teilzunehmen und dieses in den Schulen zu kommunizieren.

www.volksbegehren-grundschule.de

Der EV der **Markus GS** berichtet, dass JÜL dort nur unzureichend umgesetzt wird, es gibt keine Doppelsteckung, eine Klasse macht jahrgangsgemischten Unterricht, eine Klasse wird altershomogen unterrichtet, entgegen dem Wunsch der Eltern.

TOP 7.) Die Termine für die nächsten Sitzungen werden wegen des Marktplatzes der Oberschulen verschoben und kurzfristig mitgeteilt.

TOP 8.) Frau Claudia Branz berichtet von der Möglichkeit des Nachhilfeunterrichtes im Rahmen des Bildungspaketes. Die Beantragung sei sehr kompliziert, daher werden alle gebeten, an den Schulen nachzufragen, ob diese bereits mögliche Kooperationspartner für den Nachhilfeunterricht haben.

Frau Mattig-Krone empfiehlt den Eltern, an ihren Schulen nach einem Vertretungskonzept zu fragen bzw. dieses über die Schulkonferenzen zu erstellen.

Zum Selbstevaluationsportal für Lehrerinnen und Lehrer wird eine Broschüre verteilt. Hierzu soll es demnächst ein Referat im BEA geben.

Herr Draheim avisiert den kommenden **Marktplatz der Oberschulen für Montag, 28.11.2011 von 18.00 Uhr bis 20.45 Uhr im Rathaus Zehlendorf**, Einladung/Information folgt.

Berlin, 26.10.2011

Birgitt Unteutsch